



Formular

Protokollierung Sondierungsphase



Formular zur Gesprächsdokumentation in der Sondierungsphase

Angaben zur Veranstaltung/Rahmen:

Pfarreiengemeinschaft Sinzig

TeilnehmerInnen (Gremien, Gruppe, Einzelperson)

Vertreter Pfarreienrat und Kirchengemeindeverband, Pastoralteam

Aus den Pfarreien

St. Georg Löhndorf

St. Michael Franken

St. Peter Sinzig

St. Peter Westum

St. Sebastianus Bad Bodendorf

Lokale Zuordnung (Ort, PLZ)

53489 Sinzig

Abschnitt 1: Zusammenschluss von Pfarreien

1. Wie groß ist die Bereitschaft zum Zusammenschluss von Pfarreien?

sehr groß – sehr gering (5er-Skala)

Die Bereitschaft zur Fusion ist in den Pfarreien der Pfarreiengemeinschaft sehr unterschiedlich.

In St. Michael Franken (KGR: „eher groß“), St. Peter Sinzig (PGR und VR „sehr groß“, „5“) und St. Sebastianus Bad Bodendorf ist die Bereitschaft zum Zusammenschluss sehr groß, weil:

- Synergieeffekte (PGR St. Peter Sinzig)
- Viele Räte binden viele Kräfte und sind sehr anstrengend. Eine Verschlankung der Räte ist sinnvoll (VR Sinzig)
- Neuwahlen zum PGR werden vermieden (KGR Franken, PGR Bad Bodendorf)
- Fusionierung wäre sinnvoll, weil dann weniger Personalbedarf für die Besetzung der Räte
- ... um aus dem Provisorium wieder in Regelbetrieb zu kommen (PGR/VR Sinzig)
- Es gab bereits vor 6 Jahren Gespräche und eine positive Entscheidung im Hinblick auf eine Fusion in der PG. Damals kam die Fusion nicht zustande, weil St. Peter Westum sich dagegen entschied (PGR, VR St. Peter Sinzig, PGR/VR Bad Bodendorf).
- Es gab auch schon konkrete Umsetzungspläne im Rahmen der geplanten Errichtung der PdZ 2019 (PGR; VR St. Peter Sinzig). Der PGR Bad Bodendorf verweist auf die damalige formale Anhörung, in der die Bereitschaft zum Zusammenschluss bekundet wurde. Diese Bereitschaft ist heute wie damals vorhanden. „Wir sind es satt, immer wieder darüber zu sprechen.“, „Es wird Zeit!“, Der Prozess soll endlich Fahrt aufnehmen.“ (PGR Bad Bodendorf)
- Neuwahlen zum PGR werden vermieden (KGR Franken, PGR Bad Bodendorf)

In St. Georg Löhndorf gibt es eine nur geringe Fusions-Bereitschaft,

- „solange keine Hintergrundinformationen vorliegen“.
- Es besteht noch Klärungsbedarf in Vermögensfragen (u.a. Status des Kirchengebäudes, ungeklärtes Patronat).
- Die Bewohner Löhndorfs und die Vereine des Ortes sollten stärker einbezogen und transparent informiert werden
- Die anstehende Orgelsanierung soll noch abgeschlossen werden

St. Peter Westum (PGR und VR) signalisiert Bereitschaft zur Bildung größerer pastoraler Räume, aber keine Bereitschaft zur Fusion von Pfarreien. Deshalb wird vorgeschlagen, „zwischen pastoralem und vermögensrechtlichem Bereich“ zu trennen.

- Die Verantwortung für die Pfarrei sollte auch weiterhin vor Ort bleiben.

- Damit sollen die Chancen, dass sich Menschen verantwortlich wissen für ihre Kirchengemeinde gewahrt bleiben. In der Pfarrgemeinde St. Peter Westum sind die entsprechenden Kompetenzen vorhanden.
- Die Nähe zu den Menschen am Ort ist wichtig. Es wird bezweifelt, dass sich die Situation durch eine neue Struktur verbessert.

2. Wurden während des Gesprächs oder der Diskussion Konflikte bzw. Widerstände bezüglich einem möglichen Zusammenschluss von Pfarreien offenbar?

nein, keine tiefgehenden Konflikte und Widerstände - ja, tiefergehende Konflikte und Widerstände

In St. Michael Franken, St. Peter Sinzig und St. Sebastianus Bodendorf gibt es keine Widerstände gegen eine Fusionierung.

In St. Peter Sinzig werden noch bestehende Informationslücken bezüglich der Fusionsprozesse genannt.

Für St. Georg Löhndorf müssen die noch ungeklärten Fragen beantwortet werden; die Bewohner des Ortes müssen stärker einbezogen und transparent informiert werden. „In Zeiten der Pandemie keine Grundsatzentscheidung treffen.“

St. Peter Westum möchte einer Fusion nicht zustimmen. Hier gibt es tiefergehende Konflikte und Widerstände: Einige offene Fragen konnten zwar schon geklärt werden, aber es bleiben noch ungeklärte Fragen; die Verantwortung soll vor Ort bleiben.

3. In welcher Weise sollten die Konflikte und Widerstände in der weiteren Entwicklung berücksichtigt bzw. bearbeitet werden?

--

4. Gibt es Faktoren, die einen Zusammenschluss von Pfarreien begünstigen?

Ja, es gibt bereits positive Erfahrungen durch die Zusammenarbeit im KGV (St. Michael Franken). Die RätevertreterInnen von St. Peter Sinzig und St. Michael Franken sehen heute bereits gute Synergieeffekte in einer größeren Pfarreiengemeinschaft, von denen sie auch profitieren können.

Laut St. Sebastianus Bad Bodendorf hat sich das Zusammenwirken in der Pfarreiengemeinschaft Sinzig bereits gut eingespielt (die Pfarrei St. Sebastianus ist im PR beteiligt und berücksichtigt)

5. Gibt es schon eine Vorstellung in welchem territorialen Zuschnitt der Zusammenschluss vorgenommen werden soll?

ja, es gibt eine Vorstellung

Einstimmig wird das kommunales Gebiet der Stadt Sinzig, also die heutige Pfarreiengemeinschaft, als territorialer Zuschnitt der künftigen Pfarrei gesehen.

6. Gibt es konkrete Vorstellungen zum Zeitplan eines Zusammenschlusses?

ja, sehr konkrete – nein, überhaupt keine (5er-Skala)

Über den möglichen Zeitpunkt der Fusion bestehen erhebliche Differenzen.

St. Michael Franken (KGR) und St. Sebastianus Bad Bodendorf (beide Räte) sprechen sich für eine möglichst baldige Fusion zum schnellstmöglichen Zeitpunkt, also dem 01.01.2022, aus.

St. Peter Sinzig (PGR, VR) ist ebenfalls für eine möglichst baldige Fusion. Allerdings wird ein Start aufgrund der zu bewältigenden Aufgaben zum 01.01.2022 als eher unrealistisch eingeschätzt. ()

St. Georg Löhndorf ist gegen eine Fusion zum 01.01.2022, weil noch zu viele Fragen offen sind und in Zeiten der Pandemie keine Grundsatzentscheidung getroffen werden sollte. Es wird für den 01.01.2023 oder den 01.01.2024 als Fusionstermin plädiert und darum gebeten, den anstehenden Prozess mit der nötigen Ruhe anzugehen und in den Gemeinden für den Prozess zu werben.

St. Peter Westum hat keine zeitlichen Perspektive für eine Fusion. Zur Zeit kommt ein Zusammenschluss mit anderen nicht in Betracht. Eine Fusion zum 01.01.2022 wird definitiv abgelehnt.

7. Wie wird die Bereitschaft zur Betreuung der Immobilien und Liegenschaften durch Ehrenamtlich eingeschätzt?

sehr gut – sehr schlecht (5er-Skala)

In allen Pfarreien wird die Bereitschaft als gut bis „sehr gut“ eingeschätzt. Als Voraussetzung dafür nennt St. Georg Löhndorf, dass „ein Gremium vor Ort Verantwortung übernehmen kann und Handlungsfreiheit hat.“

Der VR St. Sebastianus sieht die Bereitschaft zur Betreuung von Immobilien (Kirche und Pfarrheim) sowie von Liegenschaften eher kritisch. (4 - Ausreichend). Unter „Betreuung“ wird

z.B. auch die Vermietung von Flächen, die Instandhaltung in Eigenarbeit, die Pflege der Grünanlagen etc. verstanden. „Dies ist über ehrenamtliche Kräfte nach hiesiger Bewertung nicht möglich. Die Versorgung und Verwaltung der Gebäude bekommen wir derzeit ganz gut geregelt, doch ist die Frage, wie das wird, wenn die aktuellen Kräfte (auch altersbedingt) wegfallen.“

8. Wie wird die finanzielle Situation in der Pfarrei eingeschätzt?

sehr gut – sehr schlecht (5er-Skala)

Die finanzielle Situation wird so eingeschätzt:

St. Georg Löhndorf: befriedigend

St. Michael Franken: eher gute finanzielle Basis

St. Peter Sinzig: befriedigend

St. Peter Westum: sehr gut

St. Sebastianus Bad Bodendorf: ausreichend

9. Haben Sie noch weitere Anmerkungen oder Ergänzungen zum Thema „Zusammenschluss von Pfarreien“?

St. Michael Franken benennt die Befürchtung, als kleinste Pfarrei außerhalb des Stadtgebietes „nicht mitgenommen zu werden“ und sich nicht in das große Ganze einbringen zu können. Im Gespräch im KGR war es ein wichtiges Thema, wie Franken als kleinste Pfarrei auch zukünftig gut mitgenommen wird in den anstehenden Prozessen.

Wie kann eine zeitliche Perspektive aussehen? Klar scheint zu sein, dass eine Fusion zum 01.01.2022 nicht als realistisch eingeschätzt wird. (Koordinator Frank Werner).

Die Pfarrgemeinde Löhndorf sieht in der aktuellen Situation rund um die Pandemie als sehr ungünstigen Zeitpunkt für eine Sondierungsphase hinsichtlich der kommunikativen Möglichkeiten.

Abschnitt 2: Zukunft der Gremien

10. Wie werden die Herausforderungen im Hinblick auf die Gremienwahlen im Herbst 2021 gesehen?

Keine Probleme - Gewisse Probleme - Massive Probleme bei der Bildung zu erwarten
Pfarrgemeinderat. Verwaltungsrat. Kirchengemeinderat. Pfarreienrat

Die Situation mit Blick auf die anstehenden Wahlen und Gremienbesetzungen ist unterschiedlich.

St. Georg Löhndorf erwartet keine Probleme bei der Bildung von PGR und VR. Beide aktuellen Gremien sehen die Situation positiv.

In St. Michael Franken werden „gewisse Probleme“ gesehen. Der KGR wird aber weiterhin die Verantwortung für die pastorale und verwaltungsmäßige Struktur übernehmen; er geht davon aus, genügend Kandidaten für die anstehenden Wahlen zu finden.

St. Peter Westum sieht keine Probleme hinsichtlich der Gremienwahlen.

In St. Peter Sinzig werden mit Blick auf die PGR-Wahlen massive Probleme erwartet. Die Bildung eines neuen PGR wird als schwierig eingeschätzt, weil die Funktion des Rates in der Zwischenlösung nicht klar ist. Keine Probleme wird bei der Bildung des VR Sinzig St. Peter erwartet, obwohl 4 Mitglieder ausscheiden

In St. Sebastianus Bad Bodendorf wird angezweifelt, dass bei einer Neuwahl im Herbst ausreichend Freiwillige für eine weitere Mitarbeit gefunden werden. Eine erneute Besetzung der Räte wird sehr skeptisch gesehen.

11. Wie werden die Chancen zur langfristigen Arbeitsfähigkeit der einzelnen Gremien gesehen?

Keine Probleme zu erwarten - Gewisse Probleme zu erwarten - Massive Probleme zu erwarten

Bei der langfristigen Arbeitsfähigkeit der Räte werden in allen Pfarreien keine Probleme gesehen - außer „gewissen“ Probleme für den PGR St. Peter Sinzig

12. Haben Sie noch weitere Anmerkungen oder Ergänzungen zum Thema „Zukunft der Gremien“?

„Es ist uns wichtig, dass wir als kleinste Kirchengemeinde mitgestalten können und beachtet werden. Unsere Kirche vor Ort soll lebendig bleiben“ (St. Michael Franken)

Abschnitt 3: Gestaltung Pastoral in Hinblick auf die Synodenergebnisse

13. Bestehen für den zukünftigen neuen Pastoralen Raum bereits Vorstellungen von „Orte von Kirche“?

ja, sehr konkrete – nein, überhaupt keine (5er-Skala)

wenn sehr oder eher konkrete Vorstellungen, welche Vorschläge wurden genannt

St. Georg Löhndorf ja, konkret: Kirchenchor, KFD, AK Moment für mich, Bruderschaften: Ferienfreizeit, Seniorenmittagstisch, Junggesellenverein

St. Michael Franken ja: Bücherei, Senioren, Frauengemeinschaft

St. Peter Sinzig ja, sehr konkrete (liegen in Trier vor)

St. Peter Westum ja, sehr konkrete: k.A.

St. Sebastianus Bad Bodendorf: Ja, konkrete: Kinderkirche, Familiengottesdienstkreis, Familienband, St. Sebastianus Blasorchester, KFD (mit „Untergruppierungen“ Seniorentreff, Krankenbesuchsdienste, Wandergruppen, etc.), Caritas, Bruderschaft, Experimentelle Kirche, Bücherei, Singgruppe TonArt, Spielmannszug Bad Bodendorf, Schützenbruderschaft, Junggesellenverein St. Josef, Messdiener, Gebetsgemeinschaften (Kreuzweg, Maiandacht, Rosenkranz)

14. Sehen Sie bereits Schwerpunkte in der pastoralen Arbeit, die auch für die Entwicklung des Pastoralen Raumes und der Pfarreien von Bedeutung sein könnten?

ja, es existieren bereits Schwerpunkte - nein, es existieren keine Schwerpunkte

wenn ja, welche Schwerpunkte wurden genannt?

St. Georg Löhndorf ja, es existieren Schwerpunkte: Messdienerarbeit, Firmung und Erstkommunion, KFD, Kita, Caritas, Seniorenarbeit

St. Michael Franken k.A.

St. Peter Sinzig ja: Kommunion- und Firmvorbereitung, Frauengemeinschaft, Caritas, Besuchsdienste, Kirchencafe, Chöre, Kita

St. Peter Westum ja, es existieren bereits Schwerpunkte: k.A.

St. Sebastianus Bad Bodendorf: ja: (Kirchen-)Chöre, KFD, Messdienerarbeit, Firmung und Erstkommunion, Experimentelle Kirche, TonArt, Bücherei

15. Gibt es bereits Maßnahmen, Initiativen oder Projekte, um die Themen der Synode umzusetzen?

ja, sehr konkrete – nein, überhaupt keine (5er-Skala)

wenn sehr oder eher konkrete Maßnahmen, welche wurden genannt?

St. Georg Löhndorf Caritas, Seniorenarbeit

St. Michael Franken nein, keine konkreten

St. Peter Sinzig ja, sehr konkrete: Caritas, Seniorenarbeit, Kirchencafe, Messdiener, Kita

St. Peter Westum ja, sehr konkrete: k.A.

St. Sebastianus Bad Bodendorf: k.A.

16. Gibt es Angebote, die in Zukunft keinen besonderen Schwerpunkt darstellen sollten?

ja, gibt es - nein, gibt es nicht. Wenn Schwerpunkte existieren, welche wurden genannt.

17. Gibt es einen Bereich oder eine Stelle, von der befürchtet wird, dass sie in naher Zukunft wegfallen könnte?

ja, gibt es - nein, gibt es nicht

wenn Bereich oder Stellen existieren, welche wurden genannt: -offen-

St. Georg Löhndorf nennt die Befürchtung, dass die Fronleichnamsprozession und das Patronatsfest wegfallen. Außerdem wird gefragt, ob die Stelle der Küsterin gewährleistet ist zur Betreuung der Kirche.

In St. Michael Franken befürchtet man den Wegfall „Senioren“

Für St: Sebastianus bleibt abzuwarten, welche Orte von Kirche nach der Pandemie noch bestehen und aktiv sind

18. Haben Sie noch weitere Anmerkungen oder Ergänzungen zum Thema Umsetzung der Synodenergebnisse? Wie nehmen Sie das vor Ort wahr?

„Die Integration der Familien im Neubaugebiet muss zwingend angegangen werden“ (St. Michael Franken)

Abschnitt 4: Vernetzung und Kooperation

19. Gibt es in den Pfarreien, Pfarreiengemeinschaften, dem Dekanat und dem Pastoralen Raum bereits Vernetzungspunkte, z.B. in der Kirchenmusik, der Gremienarbeit, bei diakonischen Projekten, Messdienerarbeit etc.?

ja, gibt es - nein, gibt es nicht. Wenn Vernetzung und Kooperationen existieren, welche wurden genannt?

St. Georg Löhndorf ja

St. Michael Franken ja: Messdienerarbeit, Kooperation Bücherei mit Bücherei Bodendorf

St. Peter Sinzig ja: siehe Punkte 14 und 15

St. Peter Westum ja, gibt es: k.A.

St. Sebastianus Bad Bodendorf: vgl. Punkt 14; zusätzlich bei übergreifenden Veranstaltungen, z.B. Ausstellungen, besondere Gottesdienste, Nacht der offenen Kirche, Konzerte, größere Pfarrfeste

20. Wie wird die Vernetzung erlebt?

sehr positiv – sehr negativ (5er-Skala)

St. Georg Löhndorf positiv

St. Michael Franken sehr positiv

St. Peter Sinzig eher positiv

St. Peter Westum positiv

St. Sebastianus Bad Bodendorf: „Es bedarf offensichtlich einer Organisation von „oben“ herab; die Basis scheut sich noch, die ersten Schritte zu gehen“

21. Der Pastorale Raum hat die Aufgabe, die pastoralen Entscheidungen der Diözesansynode sowie die Zusammenarbeit im Bereich der administrativen Aufgaben der Pfarreien voranzubringen. Halten Sie die Errichtung des Pastoralen Raumes zum 01.01.2022 für umsetzbar?

Ja – nein. Wenn ja, wieso? wenn nein, wieso?

St. Georg Löhndorf und St. Peter Westum halten die Errichtung des PastRaum zum 01.01.2022 für nicht machbar („weil Zeit zu knapp, unrealistisch“ St.Georg).

Die Räte St. Peter Sinzig stehen der Errichtung des Pastoralen Raumes grundsätzlich positiv gegenüber. Allerdings wird der Start aufgrund der zu bewältigenden Aufgaben zum 01.01.2022 als eher unrealistisch eingeschätzt

St. Michael Franken hält die Errichtung für umsetzbar, auch wenn es noch viel zu tun gibt. Es hängt davon ab, wie hoch und welche Ziele gesetzt werden.

Für St. Sebastianus Bad Bodendorf ist der 01.01.22 zeitlich wahrscheinlich sehr knapp. Es ist noch nicht vollumfänglich absehbar, welche organisatorischen Aufgaben alles zu bewältigen sind. „Aber dies sollte jetzt keinen Grund darstellen, die Errichtung deshalb von vornherein auf später zu verschieben. Wir sollten uns auf den Weg machen und die Errichtung des Pastoralen Raums zum 01.01.2022 jetzt angehen“

22. Gibt es bereits Kooperationen in Themenbereichen mit kirchlichen Trägern und anderen kirchlichen und kommunalen Partnern?

ja, es gibt bereits Kooperationen - nein, keine Kooperationen

wenn ja: Wer sind die Kooperationspartner?

wenn ja: Wie werden diese Kooperationen generell bewertet? sehr gut – sehr schlecht (5er-Skala)

In den Pfarreien gibt es Kooperationen. Genannt werden

St. Georg Löhndorf Kath. Kita gGmbH

St. Michael Franken Bücherei mit Kindergarten, Kooperation Bücherei mit Bücherei Bad Bodendorf

St. Peter Sinzig HOT, Caritas-Werkstätten, Altenheime, ökumenische Vereinbarung mit Evangelische Kirchengemeinde, Kath. Kita gGmbH

St. Peter Westum Es gibt bereits Kooperationen

St. Sebastianus Bad Bodendorf: Bücherei Franken, ökumenischer Weltgebetstag

23. Haben Sie noch weitere Anmerkungen oder Ergänzungen zum Thema „Vernetzung und Kooperation“?

Abschnitt 5: Corona-Erfahrungen

24. Welche Erfahrungen wurden während der Corona-Pandemie im Leben der Pfarrei gemacht?

St. Georg Löhndorf: negativ: Unsicherheit bei älteren Gottesdienstbesucher wg. Anmeldung;
positiv: mehr Besucher der Kirche außerhalb der Gottesdienstzeiten, Dankbarkeit für Präsenzgottesdienste, Empfangsdienste

St. Michael Franken: Gottesdienste in Kirche und Pfarrgarten hat Kreativität freigesetzt und das Verantwortungsbewusstsein gestärkt

St. Peter Sinzig: positiv: neue Formate: digitale Kommunikation, Firm- und Kommunionvorbereitung, Newsletter, Videokonferenzen.
negativ: Kontaktbeschränkung, kein Austauschmöglichkeiten

St. Peter Westum: einige Gemeindemitglieder haben sich besonders eingebracht (Empfangsdienst, Messe im Freien)

St. Sebastianus Bad Bodendorf:

positiv: Videokonferenzen, Newsletter, Bereitschaft zum Empfangsdienst

negativ: keine Familien, keine Kinder, kein Gesang, keine Kommunikation, eine Entfremdung vom kirchlichen Leben

Der Empfangsdienst ist bisher gut gelaufen. Welche Gruppen nach der Pandemie wieder auf die Beine kommen, bleibt abzuwarten. In dieser Zeit sind wenig jüngere Kirchenbesucher da gewesen, was allerdings auch mit der Priorisierung der Impfung zusammen hängen kann. Hauptsächlich waren die älteren, regelmäßigen Kirchgänger anwesend

25. Wie wirken sich die Erfahrungen während der Corona-Pandemie auf den Zusammenschluss von Pfarreien und die Gründung von Pastoralen Räumen aus? -offen-

St. Michael Franken: negative Erfahrungen wurden in positive umgesetzt

St. Peter Sinzig: Stillstand, kein Fortkommen, Energie der Engagierten liegt brach, Unsicherheit

St. Peter Westum: erschwerend, weil keine Gespräche mit Gemeindemitgliedern durchgeführt werden können. Daher der Fusionszeitpunkt .1.1.22 ungünstig oder zu früh

Abschnitt 6: Zur Einschätzung der Gesamtatmosphäre, des Gesprächs

26. Wie gut erfassen folgende Adjektive die Atmosphäre in der Veranstaltung/im Gespräch?

trifft voll und ganz zu – trifft überhaupt nicht zu (5er-Skala)

27. Bitte an dieser Stelle noch sachdienliche Hinweise oder Bemerkungen zum Gespräch/zur Diskussion eintragen

„Warum diese Aktion in Zeiten der Pandemie, wo man sich nicht austauschen und miteinander diskutieren kann? Begrüßt wird, dass Rom Strukturgesetz gestoppt hat, auch wenn wir uns jetzt damit auseinandersetzen müssen.“ (St. Georg Löhndorf)

Entspannte Gesprächsatmosphäre im PGR und VR St. Sebastianus Bad Bodendorf, aber auch gewisse Gereiztheit und Genervtheit, weil der Entscheidungsfindungsprozess immer noch andauert (trotz Anhörungen 2019) und scheinbar nicht endet. Eine Fusion ist nach Meinung der beiden Räte überfällig und absolut zeitgemäß.

Weitere Fragen und Anmerkungen:

Die Pfarrgemeinde St. Michael Franken stellt die Frage, wie die zukünftige Regelung bezüglich der Einnahmen aus Pachten, Vermietungen etc. aussieht. Verbleiben auch zukünftig diese Einnahmen in der jeweiligen Pfarrei, um entsprechend Kosten decken zu können? Was passiert mit generierten Einnahmen, wie Pachten, Vermietungen, Erbpachten. Bleiben diese ganz oder teilweise bei den Kirchengemeinden vor Ort?

Wie werden die neuen Gremien aussehen? Wird jede alte Pfarrei in den neuen Gremien vertreten sein?

Warum diese Eile im ganzen Prozess?